

Ein herrlicher Brauch erleuchtet das Dorf

Schülerin Seraina Honsell berichtet von der Eröffnung der Adventsfenster in Berlingen



Das Schulhaus Berlingen wird wie jedes zweite Jahr von den Schülerinnen und Schülern weihnachtlich geschmückt und abends erleuchtet.

Finstere Nacht. Doch plötzlich fallen kleine Schneeflocken vom Himmel und hüllen den Wald, die Wiesen und das Dorf in einen hellen Schleier. Der Schnee lockt die Waldtiere aus ihrem Unterschlupf. Füchse und Rehe stecken ihre Köpfe zwischen den Bäumen hervor, die Kirchenglocken beginnen leise zu bimmeln und ein leichter Wind pfeift eine sanfte Melodie.

Richtig weihnachtlich, stimmt's? Genau das dachten sich auch die Bewohner und Bewohnerinnen von Berlingen. Wie jedes zweite Jahr schmücken beleuchtete Fenster das Dorf. Jedes Haus erzählt eine eigene Geschichte.

Vom 1. bis zum 24. Dezember wird pro Tag ein neues Haus von innen beleuchtet. Die Fenster können, je nach Hausbesitzer, unterschiedlich verziert werden. So variiert die Dekoration zwischen bunten Stoffen und farbigem Papier. Damit wünscht Ihnen die Familienrundi Berlingen als Organisatorin eine frohe, besinnliche Adventszeit.

Am 1. Dezember wurde das Schulhaus beleuchtet. Die unteren Fenster waren mit einem kleinen Dorf verziert und die oberen Fenster mit einem Winterwald. Da es das Startfenster war, gab es auch Kürbissuppe und ein kleines Konzert der Schülerinnen und Schüler. Die Besonderheit dieses Jahres ist, dass die Fenster wegen der Stromkrise weniger stark und kürzer beleuchtet werden.